

GUV GmbH im westlichen Münsterland tätig!!!

Auszug aus **Münsterland Zeitung** (Ahaus) vom 30. Juni 2007

Vorratsraum fürs Wasser

Ahaus - Am Montag fällt der Startschuss für eine 3,5-Millionen-Euro-Investition: Die Stadtwerke Ahaus errichten am Wasserwerk Ortwick einen neuen Trinkwasserbehälter für 5000 Kubikmeter Wasser.

Nach der Fertigstellung im Herbst 2008 werden die Stadtwerke in der Lage sein, in Ortwick insgesamt 8000 Kubikmeter des wertvollsten Lebensmittels zu bevorraten - im Sommer in etwa der tägliche Trinkwasserbedarf eines einzigen Tages.

Zurzeit ist das noch nicht möglich, "und deshalb ist die Investition auch unumgänglich", unterstreicht Johannes Stentrup, der technische Leiter der Stadtwerke Ahaus. Denn die Speicherkapazität, so die Faustregel, müsse mindestens so groß sein, dass eine Tagesration gespeichert werden könne. "Auch im Hinblick auf eine ausreichende Feuerlöschversorgung ist das wichtig", ergänzt er.

Ein zweiter Grund lässt die Stadtwerke jetzt die große Investition in Angriff nehmen: "Wir müssen den inzwischen 33 Jahre alten Trinkwasserbehälter in Ortwick grundlegend sanieren", so Stentrup. Dafür müsse der betagte 3000-Kubikmeter-Speicher außer Betrieb genommen werden. "Doch das können wir uns nicht leisten, so lange wir keinen neuen Behälter haben", betont Stentrup.

Von einem neuen Behälter zu sprechen, ist streng genommen nicht richtig. "Eigentlich handelt es sich um zwei 2500-Kubikmeter-Gefäße, die wir unabhängig voneinander betreiben können.", konkretisiert der technische Leiter.

Fertigbeton

Mit den Behältern aus Fertigbetonteilen - "das ist zwar genauso teuer wie Ortbeton, geht aber schneller", so Stentrup - ist es allein noch nicht getan: Ein Maschinenhaus zur Unterbringung der erforderlichen Pumpen und eines Notstromaggregats ergänzt die Anlage. - sy-

Ab 2008 wird Wasser teurer

Die große Investition von 3,5 Millionen Euro hat auch ihre Kehrseite: "Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass im kommenden Jahr die Wasserpreise entsprechend angepasst werden", kündigt der technische Leiter der Stadtwerke, Johannes Stentrup, eine Preiserhöhung an. Die letzte Änderung des Wasserpreises liege immerhin schon drei Jahre zurück - und damals wurde der Preis gesenkt und nicht angehoben. "Das Wasserentnahmeentgelt von 4,5 Cent pro Kubikmeter, das das Land NRW eingeführt hat, haben wir auch bislang nicht an unsere Kunden weitergegeben", so Stentrup. Eine mäßige Anhebung sei daher "unvermeidlich". - sy-